

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 11.10. – 16.10.2026 unter der Seminarnummer 840826 das Seminar „Berlin – Auf dem Weg in das postdemokratische Zeitalter? Auf Spurensuche im Berliner Politikbetrieb“ durch.

Ich,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten und zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für diese Seminartage Montag bis Freitag anerkannt in:

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 27-0342-4253 vom 16.02.2023, unbefristet gültig).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B24-125976-72 vom 23.01.2024, gültig bis 31.12.2026).
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/1476/2026 vom 21.02.2024, gültig bis 29.06.2026).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 – 134151 vom 27.02.2026, gültig bis 10.10.2029).
- Das Seminar ist anerkannt durch die **Bundeszentrale für politische Bildung** als Sonderurlaub für Bundesbeamte und Richter im Bundesdienst i.S. des §9 Abs. 2 (SUrIV) (gemäß Anerkennung FBF3551/2026-935 vom 15.04.2026).
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist. (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Berlin – Auf dem Weg in das postdemokratische Zeitalter? Auf Spurensuche im Berliner Politikbetrieb
Ort: Berlin
Dozentin: Dr. Volker Hedemann
Termin: 11.10. – 16.10.2026 (Seminartage: 12.10. – 16.10.2026)

Sonntag *Individuelle Anreise*

18:30 Uhr: Erstes informelles Kennenlernen und Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen (optional)

Montag

09.00 – 11.00 Uhr Begrüßung, Einführung in das Programm, Organisatorisches, Kennenlernen der Teilnehmenden, Erwartungskklärung
11.15 – 13.00 Uhr Zur Rolle Berlins als deutsches und europäisches Politikzentrum. Entwicklungen und Standortbestimmung
14.30 – 16.30 Uhr Demokratie: Kampf um Einzelinteressen oder Gestaltung des Gemeinwohls? Sind wir auf dem Weg in ein postdemokratisches oder gar postpolitisches Zeitalter? Vergleich der Situation in Deutschland mit anderen Ländern.
17.00 – 19.00 Uhr Erfolgsmodell Demokratie? Eine Staatsform in der Krise.

Dienstag

09.00 – 09.30 Uhr Einführung in das Programm des Tages und Vorbereitung
10.30 – 13.00 Uhr Führen politische Institutionen einen Dialog mit den Bürgern oder verstummen sie immer mehr?
14.30 – 16.30 Uhr Im Herz der deutschen Demokratie: Funktionsweise des Deutschen Bundestags.
17.15 – 18.00 Uhr Auswertung und kritische Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen

Mittwoch

09.00 – 09.30 Uhr Einführung in das Programm des Tages und Vorbereitung
10.15 – 13.00 Uhr Zeit und Demokratie. Ist die Demokratie ein Verlierer der rasanten Beschleunigung? Medien – Macht – Politik: Ein historischer Abriss und eine Analyse der Verflechtungen von Medien und Politik
14.30 – 16.30 Uhr Wie begegnen wir der Politikverdrossenheit? Politische und gesellschaftliche Konzepte
17.15 – 18.00 Uhr Auswertung und kritische Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen

Donnerstag

09.00 – 10.00 Uhr Einführung in das Programm des Tages und Vorbereitung der Kleingruppenarbeit am Nachmittag
10.45 – 13.15 Uhr Demokratie und Medien: Wie gelingt guter Journalismus in Zeiten permanenter Echtzeit-Informationsflut? Zur Verantwortlichkeit des Journalismus zwischen Pressefreiheit, Zeitdruck, und „fake news“.
14.30 – 16.30 Uhr Bilder der demokratischen Gesellschaft im öffentlichen Raum.
17.30 – 19.00 Uhr Auswertung: Bilder der demokratischen Gesellschaft im öffentlichen Raum.

Freitag

09.00 – 11.00 Uhr Google, Facebook, Twitter: Welchen Einfluss haben die neuen Medien auf Demokratie, Politik und Gesellschaft?
11.15 – 12.45 Uhr Auswertung und Reflexion. Klärung offener Fragen und Diskussion von offenen Themen in Bezug auf das Thema und die Impulse der vergangenen Tage
13.30 – 15.00 Uhr Seminarabschluss, Auswertung, Evaluation, Feedback, Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Arbeitnehmer/innen offen.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Seminarziel: Ausgehend von der Beobachtung, dass die Demokratie als Staatsform zunehmend in Frage gestellt wird und Diskussionen darüber salonfähig werden, ob die Demokratie überhaupt die beste Staatsform ist, setzen sich die Teilnehmenden im Seminar mit der Geschichte und Gegenwart der Demokratie in Deutschland auseinander. Die Seminarinhalte ermöglichen eine ausgewogene Bestandsaufnahme, wie es um die Demokratie in Deutschland und der Welt bestellt ist. Die Teilnehmenden diskutieren gesellschaftliche Veränderungen und insbesondere Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung auf demokratische Prozesse und moderne Gesellschaften. Im Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft und

Journalismus gewinnen die Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in den Berliner Politikbetrieb und einen Überblick über aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze für demokratische Gesellschaftsformen. Das Seminar ermöglicht, grundlegende Vereinbarungen gesellschaftlichen Zusammenlebens zu analysieren und zu diskutieren und dies in einen zeitlichen, politischen und gesellschaftlichen Kontext einzuordnen. Die Teilnehmenden sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einzubringen.